

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1964)

Artikel: Arbeitsame Elefanten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

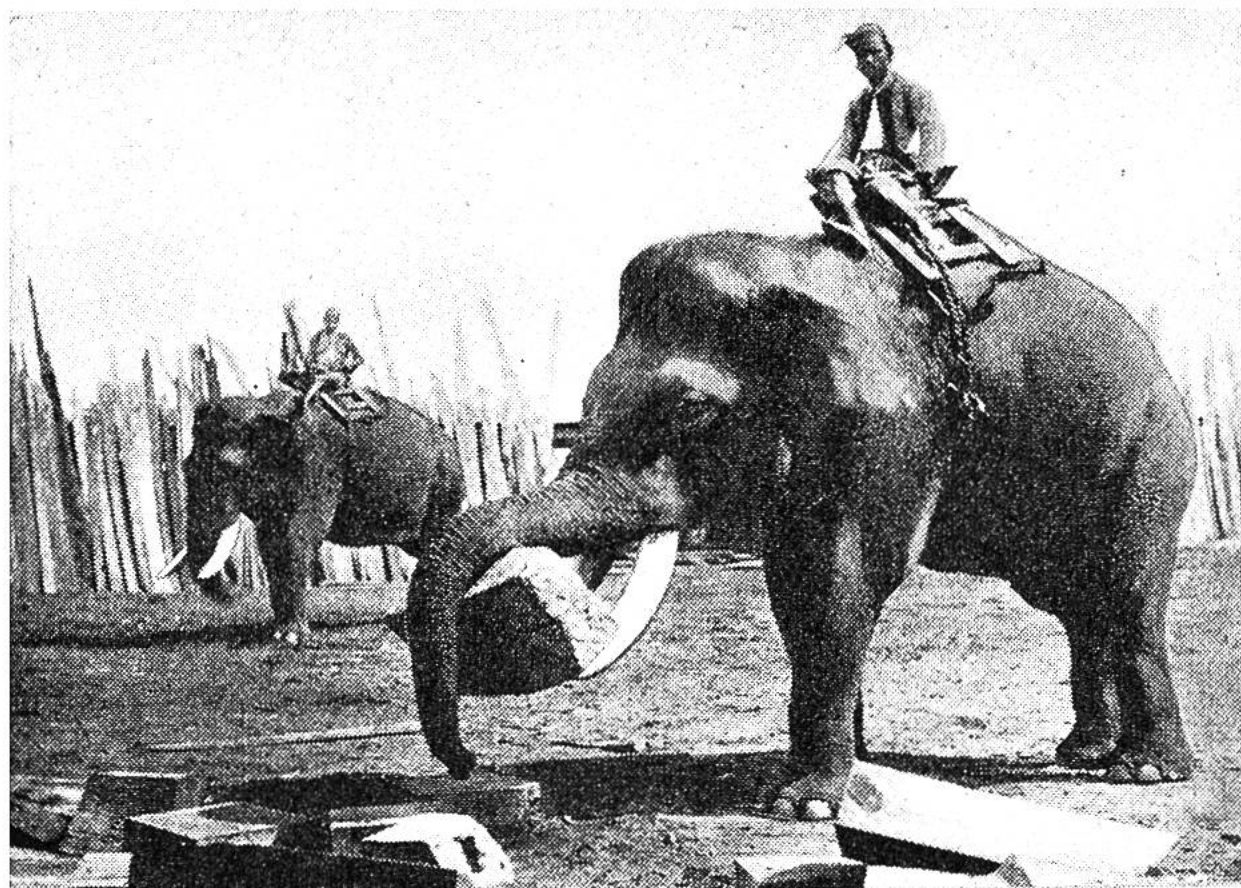
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



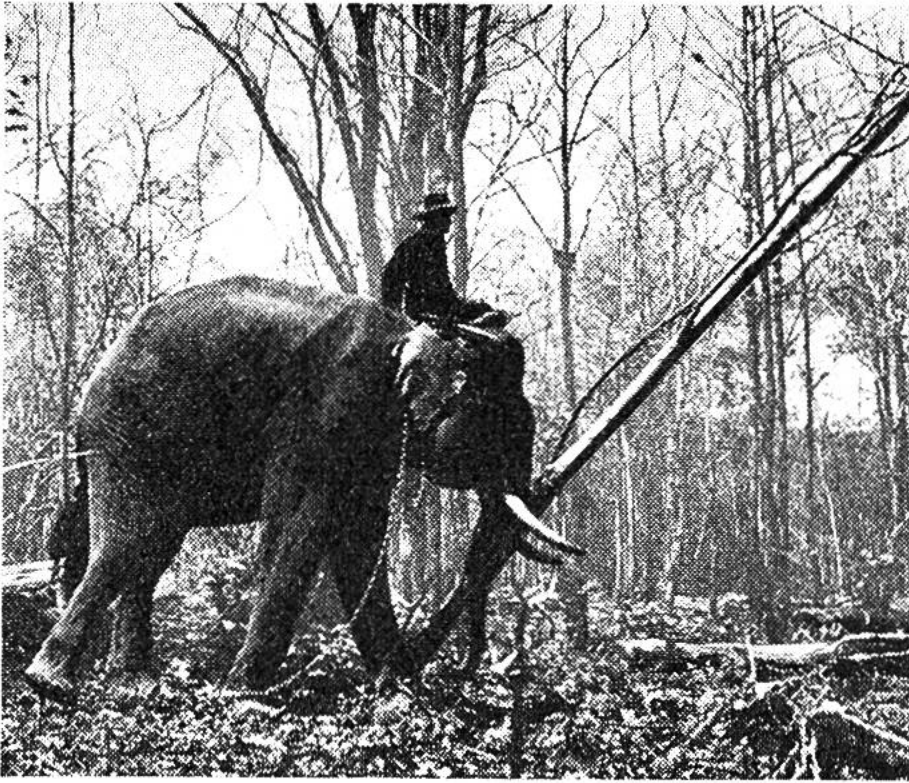
Schwere Lasten werden von Elefanten auf verschiedene Weise getragen. Dieser Bulle hebt den Steinblock mit Stosszähnen und Rüssel.

ARBEITSAME ELEFANTEN

Der indische Elefant wird in seiner Heimat seit Jahrtausenden als so wertvoller Arbeitsgehilfe eingesetzt, dass man versucht hat, ihn ebenfalls in Afrika einzuführen. Auch dort gibt es Wälder zu roden, Edelholzstämme zu transportieren und Strassen zu bauen. Aber der 1879 unternommene Versuch misslang leider vollkommen. Die aus Indien importierten Elefanten starben alle schon auf dem Marsch von ihrem Ankunftshafen an der Ostküste zum Arbeitsort im Westen Afrikas.

Im Kongo wurden darauf Versuche gemacht, afrikanische Elefanten für allerlei Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft abzurichten; aber es hat sich gezeigt, dass der Aufwand die Mühe nicht lohnte. In Afrika hat der Elefant keine Aussicht mehr, gegen die Konkurrenz der motorisierten Spezialfahrzeuge aufzukommen.

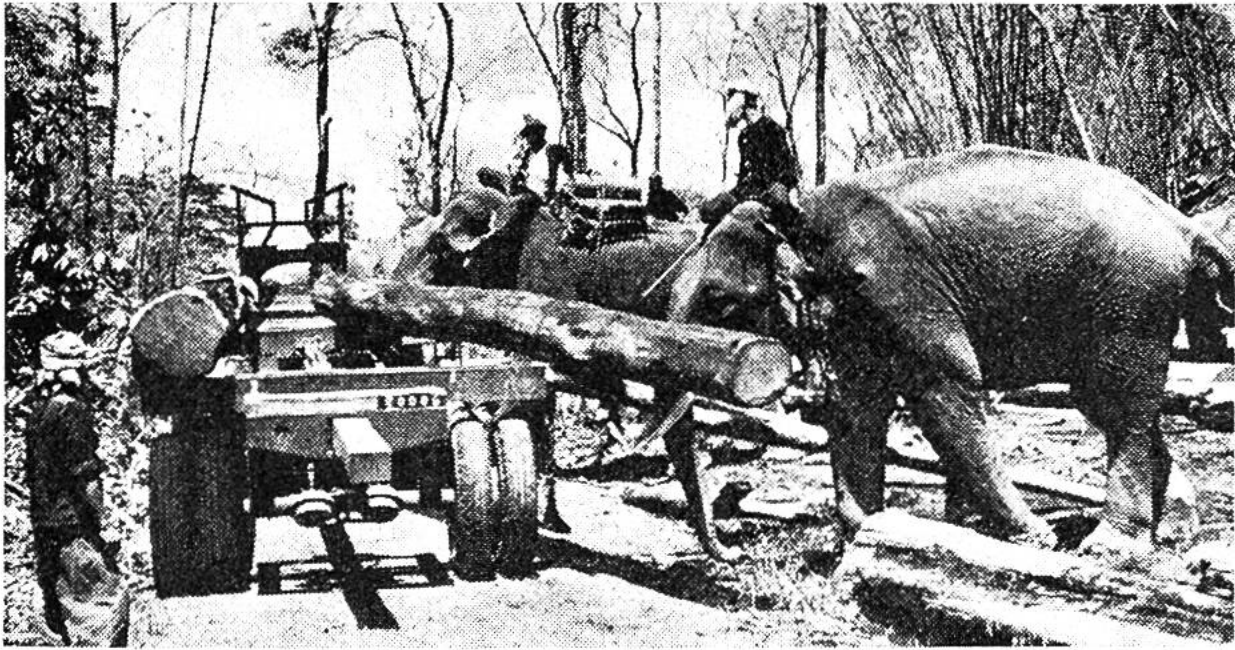
Anders in Indien. Hier wird sich der geschickte Arbeitselefant



Mit dem Rüsselansatz kann ein ungeheurer Druck ausgeübt werden, der genügt, um Bäume umzulegen.

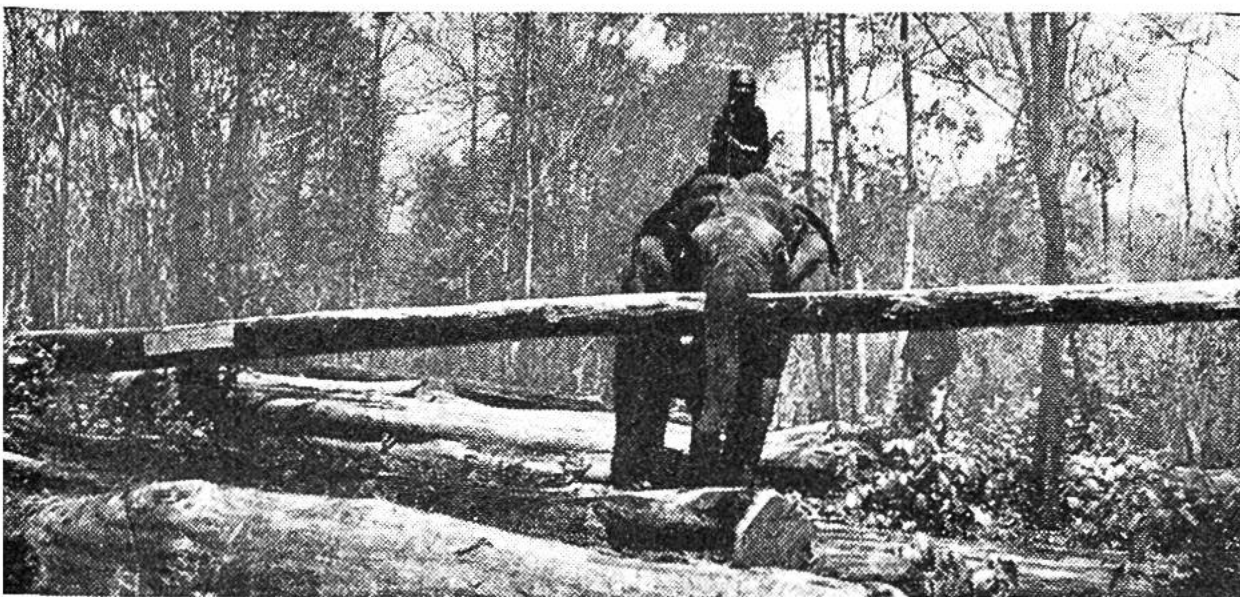
nicht leicht durch Motoren verdrängen lassen; seine Verwendung ist durch uralte Tradition untermauert. Ein guter Arbeitselefant versteht etwa zwei Dutzend verschiedene Befehle, die er nicht stur, sondern sinngemäss ausführt. Wenn es sich z. B. darum handelt, Baumstämme auf einen Wagen aufzuladen, so wählt der geschulte Elefant von sich aus die zweckmässigste Methode: Schieben mit der Stirn oder Unterfahren mit den Stosszähnen oder Einsatz des Rüssels oder eines Beines.

Hier tritt augenfällig eine erstaunliche Intelligenz zutage, die sich nicht nur in der Praxis bewährt, sondern heute auch durch wissenschaftliche Versuche nachgewiesen ist. Elefanten haben ja ein riesenhaftes Gehirn, welches dasjenige des Menschen massenmässig um das Vier- bis Sechsfache übertrifft. Aber nicht nur in bezug auf die Masse ist das Elefantengehirn dem menschlichen überlegen, sondern auch in bezug auf gewisse Gedächtnisleistungen. Diese Feststellung bestätigt das alte Sprichwort: «Ein Elefant vergisst nie». Jahrelang kann er bestimmte Eindrücke und Erlebnisse genau in Erinnerung behalten. Insofern sollte der Elefant und nicht der Löwe als König der Tiere gelten. Nicht umsonst wird der Elefant in gewissen indischen Religionen als Gott der Weisheit betrachtet. Die körperliche, kraftmässige Überle-



Beim Aufladen schwerer Edelholzstämme braucht es die Zusammenarbeit zweier intelligenter Elefanten.

genheit des Elefanten gegenüber dem Menschen ist augenfällig und findet oft genug in zoologischen Gärten und Zirkussen ihren eindeutigen, oft tragischen Ausdruck. Mit einem einzigen Rüsselhieb kann der Elefant einen Menschenschädel zertrümmern, auch die Stosszähne des Bullen stellen gefürchtete Waffen dar. Deshalb ist die Pflege von Elefanten in Gefangenschaft mit beträchtlichen Risiken verbunden und erfordert die grösste Vorsicht und die Anwendung aller denkbaren Sicherungsmassnahmen. H.



Starke Bullen vermögen tonnenschwere Lasten zu tragen, auch über Hindernisse hinweg.